

# Was Wyatt Reed auf der von den USA bombardierten B1-Brücke sah

Wyatt Reed beschreibt seinen Besuch an der B1-Brücke, einem gewaltigen Infrastrukturprojekt außerhalb von Teheran, das von den USA angegriffen wurde, nachdem Trump versprochen hatte, den Iran „in die Steinzeit zurückzubomben“. Wyatt erklärt die Kosten der US-Terror-Taktiken für den Iran sowohl in wirtschaftlicher als auch in menschlicher Hinsicht. || The Grayzone ||| Weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

## #Max

Sie waren also auch an dem Ort eines weiteren entsetzlichen Kriegsverbrechens der USA, das angesichts so vieler anderer Verbrechen fast in Vergessenheit geraten ist. Wir werden Aufnahmen davon veröffentlichen. Es geht um den Angriff auf die B1-Brücke, eine große Brücke, die damals im Bau war und, soweit ich weiß, die größte Brücke in Westasien – also im Nahen Osten – geworden wäre.

## #Wyatt Reed

Der Größte.

## #Max

Der höchste. Und das war in Kaschan, und die Leute haben gerade unter der Brücke gepicknickt, als sie gesprengt wurde. Ach, lass uns einfach eine Brücke in die Luft jagen, über Menschen, die dort picknicken. Wen kümmert's? Trump hat den Befehl, Infrastruktur zu zerstören. Das war es – das Grauen.

## #Wyatt Reed

Das war der blanke Horror. Ja.

## #Max

Wer macht das sonst, außer den USA und Israel, in diesem Ausmaß?

## **#Wyatt Reed**

Ja. Und im zweiten Video, ich glaube, wenn man sich das nächste Video anschaut, sieht man, glaube ich, sieben Bunkerbrecher-Bomben, die abgeworfen werden. Wenn das das Video ist, an das ich denke, wird es in Zeitlupe wiederholt. Ja, genau. Man kann sie also zählen. Eins... zwei, drei, vier, noch nicht vorbei, da kommen noch mehr... ähm, fünf, sechs, sieben, zehn Bunkerbrecher-Bomben, abgeworfen in einem sogenannten Doppelschlag auf die B1-Brücke am Tag der Natur. Und genau deshalb gilt der dreizehnte Tag von Nowruz im Iran als Tag der Natur. Das ist ein Tag, an dem die Iraner mit ihren Familien rausgehen. Und wie man gesehen hat, sie stellen Zelte auf, damit sie, falls es regnet oder sie einfach im Schutz essen wollen, ihr kleines Zelt haben. Sie gehen raus in die Natur, in schöne Gegenden. Und das Gebiet rund um diese Brücke ist einer dieser Orte. Mir wurde gesagt, dass an diesem Tag mindestens zweitausend Menschen genau in dieses Gebiet gekommen sind, um mit ihren Familien die Natur zu genießen.

Und sie wurden erneut mit einer weiteren Serie massiver, wirklich massiver Raketenangriffe der USA konfrontiert. Und diese Brücke war ein riesiges Projekt. Der Bau begann vor sieben Jahren, und die Gesamtkosten lagen, wie man mir sagte, bei drei Billionen Dollar. Es ist allerdings schwierig, den genauen Preis in US-Dollar zu berechnen, weil der Wert der iranischen Währung in diesen sieben Jahren stark geschwankt hat. Aber es geht um mehrere hundert Millionen Dollar. Ein wirklich gewaltiges Vorhaben. Und man sagte mir, dass die Brücke zum Zeitpunkt ihrer Zerstörung noch gar nicht fertiggestellt war. In der Mitte fehlte noch etwa ein Meter. Das ist ein Fakt, der die Behauptung westlicher Medien und Regierungen völlig untergräbt, es habe sich um eine Brücke mit doppeltem Verwendungszweck gehandelt. Sie war ja noch nicht einmal fertig. Wie hätte sie also militärisch genutzt werden können?

## **#Max**

Duale Nutzung. Das Militär ist über die Brücke gefahren – nur konnte eigentlich niemand über diese Brücke fahren.

## **#Wyatt Reed**

Nur, niemand konnte über die Brücke fahren. Und vergessen wir nicht, wie viele Universitäten bombardiert wurden.

## **#Max**

So viele Universitäten im Iran wurden von den USA und Israel bombardiert, um ihre Wissensbasis zu zerstören. Und sie sagten immer: „Duale Nutzung, duale Nutzung.“

## **#Wyatt Reed**

Ja. Ich war an der Technischen Universität Isfahan, und weil sie ein KI-Labor hatte, wurde sie als sogenannte Dual-Use-Einrichtung eingestuft – also als legitimes Ziel. Wenn man diesen Maßstab auf amerikanische Universitäten anwenden würde, dann wäre praktisch die gesamte Ivy League ein Ziel. Wenn man denselben Maßstab auf die Schule in meiner Heimatstadt anwenden würde, in Blacksburg, Virginia – also Virginia Tech – die ein riesiges Drohnenprogramm hat, direkt neben dem Radford Army Ammunition Plant, das eine Rolle bei der Herstellung der Treibstoffe für fast all diese Raketen spielt, die wir jetzt auf iranische Zivilisten fallen sehen – dann wäre meine Heimatstadt nach diesem Maßstab in einem Augenblick ausgelöscht, und niemand dürfte sich darüber beschweren. Natürlich ist das nichts, was ich mir wünsche. Und genau deshalb, und aus vielen weiteren Gründen, wünsche ich mir, dass unsere Regierung aufhört, Schulen und Universitäten in die Luft zu jagen.

## **#Max**

Doppelnutzung – Stanford, das CIA-Zuliefernetzwerk. Doppelnutzung – die George-Washington-Universität, direkt gegenüber vom Außenministerium. Doppelnutzung – Harvard, die Jake Sullivan, also „Genocide Jake“, zu einem Henry-Kissinger-Stipendiaten gemacht hat. Man könnte all diese Unis auch „Dusch-Use“ nennen – wahrscheinlich wegen ihrer Kultur. Aber die Amerikaner würden völlig ausrasten, wenn ein fremdes Militär ihre Universitäten bombardieren würde. Genau das passiert gerade.

## **#Wyatt Reed**

Das wäre unverzeihlich. Und wissen Sie, wenn jemand Manab mit uns machen würde – können Sie sich das vorstellen? Wir würden die nächsten zehn Jahre damit verbringen, sofort einen nuklearen Krieg zu führen, ein nukleares Jahr, gleich am Anfang. Und die nächsten hundert Jahre würden wir jeden einzelnen auslöschen, der auch nur im Entferntesten etwas damit zu tun hätte.

## **#Max**

Ja. Stell dir mal vor, der Iran würde eine Synagoge in den USA bombardieren. Wir haben eine Synagoge im Iran bombardiert – und niemanden interessiert's, oder?